

Kapitel II Die Bemessung der Strafe

§ 24 Die Prinzipien der Strafzumessung	601
I. Das Wesen der Strafzumessung.....	601
II. Die gesetzlichen Grundlagen der Strafzumessung.....	604
III. Der Grad der Gesellschaftsgefährlichkeit des Verbrechens als Maßstab für die Bestrafung.....	607
1. Allgemeine Grundsätze.....	607
2. Der Einfluß der Verbrechenselemente auf die Strafzumessung .	612
IV. Die Täterpersönlichkeit als Objekt der Bestrafung.....	616
§ 25 Die Bestrafung bei mehrfacher Gesetzesverletzung.....	620
I. Die Verletzung mehrerer Strafgesetze in Tateinheit.....	623
1. Die einzelnen Merkmale der mehrfachen Gesetzesverletzung in Tateinheit.....	624
2. Die Bestrafung der mehrfachen Gesetzesverletzung in Tateinheit	634
3. Das Problem der sogenannten gleichartigen Idealkonkurrenz .	635
II. Die Verletzung mehrerer Strafgesetze in Tatmehrheit.....	636
1. Die einzelnen Merkmale der mehrfachen Gesetzes Verletzung in Tatmehrheit.....	638
2. Die mitbestrafte Nachtat.....	639
3. Die Bestrafung der mehrfachen Gesetzesverletzung in Tatmehrheit	640
III. Mehrere Verfehlungen Jugendlicher.....	643
1. Die Regelung der Tatmehrheit im Jugendgerichtsgesetz . . .	643
2. Die Tateinheit bei Verfehlungen Jugendlicher.....	647
IV. Das fortgesetzte Verbrechen	647
1. Das Wesen des fortgesetzten Verbrechens.....	648
2. Die einzelnen Merkmale des Fortsetzungszusammenhanges . .	649
3. Die strafrechtliche Beurteilung des fortgesetzten Verbrechens .	652

Kapitel III

Die gerichtlichen Sicherungsmaßnahmen und die Erziehungsmaßnahmen gegen Jugendliche

§ 26 Die gerichtlichen Sicherungsmaßnahmen	655
I. Begriff und Wesen der Sicherungsmaßnahmen.....	655
1. Begriff und Arten der Sicherungsmaßnahmen.....	655